



Stadt Dortmund
Der Oberbürgermeister

Aktionsfonds

für „Bewohnerschaftliche Projekte im Rahmen des Aktionsplans Soziale Stadt Dortmund“

Merkblatt für Antragsteller

Die Mittel des Fonds für „Bewohnerschaftliche Projekte im Rahmen des Aktionsplans Soziale Stadt Dortmund“ (Aktionsfonds), die den Aktionsräumen für 2011 in Höhe von jeweils 5000,- € zur Verfügung stehen, sollen zur Umsetzung von **Kleinprojekten und Aktionen** im und für den Aktionsraum verwendet werden.

Die Projekte müssen aus bzw. mit der Bewohnerschaft initiiert werden.

Antragsberechtigt sind Privatpersonen, Vereine, Initiativen und andere, die im Aktionsraum wohnen bzw. tätig sind. Die Projekte und Aktionen müssen mindestens einem oder mehreren der folgenden Handlungsfelder entsprechen:

- **Eltern und Kinder stärken**
- **Arbeit schaffen**
- **Gemeinsam handeln**

Die Bereiche zur Verwendung der Mittel des Aktionsfonds sind vielfältig. Dazu gehören u.a. die Verbesserung der Ernährungssituation von Kindern, die Unterstützung der Sprachentwicklung und eine bessere gesellschaftliche Integration von Kindern mit und ohne Migrationshintergrund, Schaffung neuer Arbeits- und Einkommensmöglichkeiten im Aktionsraum, Förderung des nachbarschaftlichen Engagements, Öffentlichkeitsarbeit etc... Sie sollen helfen, **neue bzw. zusätzliche Ideen zu realisieren** und nicht Finanzierung ersetzen. Mittel aus dem Aktionsfonds können für **Sach- und Honorarkosten** verwendet werden.

Anträge sind in schriftlicher Form an die **Stadt Dortmund, Projektbüro „Aktionsplan Soziale Stadt“ Friedensplatz 1, 44135 Dortmund** zu richten.

Die Antragsformulare sind über das Projektbüro „Aktionsplan Soziale Stadt“ oder die nachfolgend genannten Aktionsraumbeauftragten erhältlich und stehen online unter www.sozialestadt.dortmund.de zum Herunterladen zur Verfügung. Wenn Sie Fragen haben oder Unterstützung bei der Antragstellung benötigen, wenden Sie sich bitte an:

Projektbüro „Aktionsplan Soziale Stadt“

Gudrun Schmitz
+49 231 50 26648
gschmitz@stadtdo.de

Matthias Siepmann
+49 231 50 26647
msiepmann@stadtdo.de

oder die

Aktionsraumbeauftragten

Aktionsraum Borsigplatz, Hafen und Nordmarkt

Kerstin Schmidt-Petrol
+49 231 50 22243
kschmidt-petrol@stadtdo.de

Aktionsraum Alt-Scharnhorst, Scharnhorst-Ost und Wickede

Friedhelm Beisert
+49 231 50 24845
FBeisert@stadtdo.de

Aktionsraum Eving I/Kemming- hausen,Lindenhorst/Eving II

Ute Kampmann
+49 231 50 26598
ukampman@stadtdo.de

Aktionsraum Bodelschwingh / Westerfilde, Nette

Werner Schardien
+49 231 50 28030
wschardi@stadtdo.de

Aktionsraum Dorstfelder Brücke

Kerstin Lehmann
+49 231 50 23776
kerstin.lehmann@stadtdo.de

Aktionsraum Hörde

Gregor Dimmerling
+49 231 50 2311
gdimmerl@stadtdo.de

Aktionsraum Marten

Volker Hoffmann
+49 231 50 28930
vhoffmann@stadtdo.de

Die bewilligten Mittel aus dem Aktionsfonds werden über das Projektbüro „Aktionsplan Soziale Stadt“ ausgezahlt.

Erst nach der schriftlichen Zustimmung kann mit dem Projekt begonnen werden. Jede Form der projektbezogenen Öffentlichkeitsarbeit ist mit dem Projektbüro „Aktionsplan Soziale Stadt“ abzustimmen. Nach Abschluss des Projektes bzw. der Aktion sind dem Projektbüro die Verwendung der beantragten Mittel nachzuweisen. Originalrechnungen mit entsprechenden Preisvergleichen sind beizufügen. Mit der Abrechnung ist ein kurzer Bericht, möglichst mit Fotos, über die Durchführung des Projektes bzw. der Aktion vorzulegen.